

### Einsendearbeit

In der Regel schreiben Sie während Ihrer Weiterbildung Einsendearbeiten zur Lernerfolgskontrolle.

Die Prüfungsinhalte der einzelnen Einsendearbeiten sind der Rubrik „Prüfungsleistungen“ im Online-Campus zu entnehmen. Die Einsendearbeiten sind ebenfalls im Online-Campus zur Bearbeitung abgelegt.

#### A. Vorbemerkungen:

Die fristgerecht eingegangene Einsendearbeit wird korrigiert und im Online-Campus wieder zur Verfügung gestellt.

#### B. Hinweise zur Bewertung:

1. Bei jeder Aufgabe bzw. Teilaufgabe ist die erreichbare Punktzahl vermerkt.
2. Sie benötigen mindestens 54 % der insgesamt erreichbaren Punktzahl, damit diese Einsendearbeit als erfolgreich bearbeitet gelten kann.

#### C. Hinweise zur Bearbeitung/Einreichung:

1. Die Aufgaben sind mit **eigenen Worten** zu beantworten. Bitte kopieren Sie keine Texte aus Ihrem Studienheft oder aus anderen fremden Textquellen. Zitate sind als solche zu kennzeichnen und die Quelle anzugeben.
2. Schreiben Sie **maximal** eine DIN-A4-Seite (bei Schriftgröße 12 Pt.) pro Aufgabe.

**Bitte beachten Sie:**

Grundlage für die folgenden Aufgaben sind die Studieneinheiten:

**Teil A – Rechtliche Besonderheiten in der Pferdebranche**

**Teil B – Gesundheitsmanagement und Haltung**

**Teil C – Pferdebetriebe: Planung, Finanzieren und Investieren**

**Teil D – Management von Reit- und Stallungsanlagen**

Sie können die Teile in beliebiger Reihenfolge bearbeiten.

Wir haben die Aufgaben so ausgewählt, dass zum einen Ihr Wissen abgefragt wird (= **Reproduktion**, z.B. von Definitionen, Begriffen, Merkmalen usw.), zum anderen Ihr Wissen angewendet werden soll (= **Transfer**, z.B. Beurteilung von Alternativen).

Für die Bearbeitung der Aufgaben ist die Beschäftigung mit weiterführender Literatur nicht zwingend notwendig. Sie sollten aber eventuell vorhandene Unklarheiten bzw. Informationsdefizite anhand entsprechender Bücher aufarbeiten.

Sie erhalten Ihre Einsendearbeit so schnell wie möglich korrigiert zurück.

**Das IST-Team wünscht Ihnen viel Erfolg bei der Bearbeitung!**

## Einführung

Der Landwirt Ingwer Ingwersen ist seit Jahrzehnten dem Pferdesport verbunden. Er möchte nun seine Milch- wirtschaft aufgeben und seinen Betrieb auf Pensionspferdehaltung umstellen. Um dies zu realisieren, muss er vieles bedenken und gründlich planen. Welche Rechtsfragen sind zu klären? Wann überschreitet er die Schwelle zur Gewerblichkeit? Welche baulichen Aspekte muss er beachten? Wie soll der Betrieb geführt werden?

## Teil A – Rechtliche Besonderheiten in der Pferdebranche

### Aufgabe 1

**5 Punkte**

Herr Ingwersen hat einen jungen Nachbarn von 15 Jahren, der sich in den Sommerferien etwas Geld verdienen möchte und anfragt, ob er bei Herrn Ingwersen aushelfen kann. Herr Ingwersen erinnert sich, dass es Besonderheiten in Bezug auf die Arbeitszeit gibt.

**Helfen** Sie Herrn Ingwersen, indem Sie die grundsätzlichen Regelungen zur Arbeitszeit für Jugendliche **nennen**.

### Aufgabe 2

**10 Punkte**

Für seine neue Einkunftsquelle – dem Pensionsstall – muss Herr Ingwersen einen Einstellungsvertrag verfassen. Dabei gibt es viel zu beachten.

- a) Beim Einstellungsvertrag redet man auch von einem gemischten Vertrag. **Begründen** Sie dies und **erklären** Sie, welche Problematik sich daraus ergeben kann. (4 Punkte)
- b) **Nennen** Sie **vier** Primärpflichten eines Pensionsstallbetreibers. (2 Punkte)
- c) Herr Ingwersen schreibt in seinem Einstellervertrag: „Der Einsteller haftet selbst für Schäden am eigenen Zubehör (z. B. Sättel, Geschirr).“ **Entscheiden** Sie, ob er als Pensionsstallbetreiber berechtigt ist, diesen Punkt in den Vertrag zu nehmen. **Begründen** Sie Ihre Antwort. (4 Punkte)